

Hamburgs SPD-Senat für Finanztransaktionssteuer

Hamburg (dpa/Ino) - Hamburgs SPD-Senat hat sich für die Einführung einer Finanzaktionssteuer ausgesprochen. «Mit dieser Steuer wird die Finanzwirtschaft zur Finanzierung der öffentlichen Aufgaben herangezogen», sagte Finanzsenator Peter Tschentscher (SPD) am Mittwoch vor den Beratungen der Länderfinanzminister an diesem Donnerstag in Berlin. Damit werde die Branche an den Kosten der Finanzmarktkrise beteiligt, die sie selbst verursacht habe.

Zugleich werde mit dieser Steuer gesamtwirtschaftlich unerwünschtes Verhalten eingedämmt und zur Stabilisierung der Finanzmärkte beigetragen. Außerdem sei sie die richtige Antwort auf die Proteste der «Occupy-Wall-Street-Bewegung», sagte Tschentscher. Die Steuer soll unter anderem auf den Handel mit Wertpapieren, auf Derivatgeschäfte oder auf das Verbriefen von Kreditrisiken erhoben werden.

dpa-info.com GmbH

